



Bundesverband e.V.

# Die Meinung der AWO zu Sexualität, Kinder bekommen und Schwangerschaft



Das ist ein Text in Leichter Sprache.

## Von wem ist das Heft?

Herausgeber: AWO Bundesverband  
Verantwortlich: Wolfgang Stadler, Vorsitzender des Vorstandes  
Redaktion: Claudia Lissewski, Ullrich Wittenius  
Satz: Typografie Marx, Andernach  
Leichte Sprache: AWO Büro Leichte Sprache  
Prüfer und Prüferinnen:  
G. Gerwins, G. Zehe und J. Raffel

© AWO Bundesverband e.V.  
Heinrich-Albertz-Haus  
Blücherstraße. 62/ 63  
10961 Berlin  
Telefon: 030-26 30 90  
Telefax: 030-26 30 93 25 99  
Email: [info@awo.org](mailto:info@awo.org)  
Internet: [awo.org](http://awo.org)

Die Bilder sind von: © Reinhild Kassing  
Das Zeichen für Leichte Sprache ist von:  
© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe

Februar 2013

Wenn Sie den Text abdrucken möchten,  
müssen Sie uns vorher fragen.  
Sie brauchen die Erlaubnis vom AWO Bundesverband.  
Alle Rechte vorbehalten.

# Die Meinung der AWO zu Sexualität, Kinder bekommen und Schwangerschaft



Das ist ein Text in Leichter Sprache.

Diesen Text gibt es auch in schwerer Sprache.  
Der Text in schwerer Sprache hat den Namen:

**Positionen und ethische Fragestellung zu Sexualität, Familienplanung und Schwangerschaft**



## Der Inhalt von diesem Heft

Die AWO .....	7
Warum haben wir unsere Meinung aufgeschrieben? .....	8
Die AWO setzt sich für alle Frauen und Männer ein .....	9
Unsere Meinung zu Sexualität .....	10
Sexuelle Bildung ist wichtig .....	10
Verhütungs-Mittel .....	10
Partnerschaft und Ehe .....	11
Die AWO ist gegen Gewalt .....	11
Eine Schwangerschaft abbrechen .....	12
Mit Kindern leben .....	12
Eine Behinderung erkennen .....	13



## Die Meinung der AWO zu Sexualität, Kinder bekommen und Schwangerschaft

In diesem Text geht es um diese Themen:

- Sexualität
- Kinder bekommen
- Schwangerschaft

Diese Themen sind für die AWO sehr wichtig.

Wir haben viel darüber nachgedacht.

Und wir haben unsere Meinung dazu aufgeschrieben.

### Die AWO

AWO ist eine Abkürzung.

Das lange Wort ist Arbeiter-Wohlfahrt.

Die AWO ist ein Wohlfahrts-Verband.

Zu unserem Verband gehören viele Gruppen und Vereine.

Wir möchten, dass alle Menschen gut leben können.

Wir beraten Menschen, die Hilfe brauchen.

Wir machen viele Hilfe-Angebote.



## Warum haben wir unsere Meinung aufgeschrieben?

Heute gibt es viele Möglichkeiten:

- Frauen und Männer können eine Familie planen.
- Sie können ohne Kinder zusammen sein.
- Man kann eine Schwangerschaft abbrechen.
- Ärzte können ungeborene Kinder überprüfen.  
Zum Beispiel ob sie eine Krankheit haben.  
Oder ob sie eine Behinderung haben.

Vor vielen Jahren war das alles noch nicht möglich.

Heute betreffen diese Möglichkeiten viele Menschen.

Und es gibt verschiedene Meinungen dazu.

Viele Menschen denken darüber nach.

Und sie müssen sich entscheiden.

Das ist manchmal sehr schwer.

Wir von der AWO wissen:

- Es sind schwierige Themen.
- Es sind schwierige Entscheidungen.

Wir haben überlegt:

- Was ist für uns wichtig?
- Wofür setzen wir uns ein?

Deshalb haben wir unsere Meinung aufgeschrieben.





## Die AWO setzt sich für alle Frauen und Männer ein

Wir schreiben in dem Text von Frauen und Männern.

Wir meinen damit immer **alle** Frauen und Männer.

Egal, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.

Die AWO sagt:

Menschen mit Behinderungen haben das Recht auf Aufklärung.

Sie haben das Recht auf Verhütungs-Mittel.

Sie haben das Recht auf Partnerschaft und Ehe.

Sie haben das Recht auf Kinder.

Die AWO sagt:

Kein Mensch darf benachteiligt werden.

Egal, ob man eine Behinderung hat oder nicht.

Ob man aus einem anderen Land kommt.

Ob man eine Frau oder ein Mann ist.



## Unsere Meinung zu Sexualität

Sexualität bedeutet zum Beispiel:

- Ein Liebesleben haben.
- Den Wunsch nach Zärtlichkeit haben.
- Mit einem anderen Menschen Sex haben.

Die AWO sagt:

Sexualität gehört zum Leben dazu.

Sexualität ist eine schöne Sache.

Jeder Mensch soll selbst über seine Sexualität bestimmen.



## Sexuelle Bildung ist wichtig

Die AWO sagt:

Jeder Mensch darf aufgeklärt werden.

Zum Beispiel über Sex.

Oder über Verhütungs-Mittel.

Es ist gut, über Sex zu sprechen.

Es ist gut, wenn man seine eigenen Wünsche kennt.

Es ist gut, über die Partnerschaft zu sprechen.



## Verhütungs-Mittel

Es gibt verschiedene Verhütungs-Mittel.

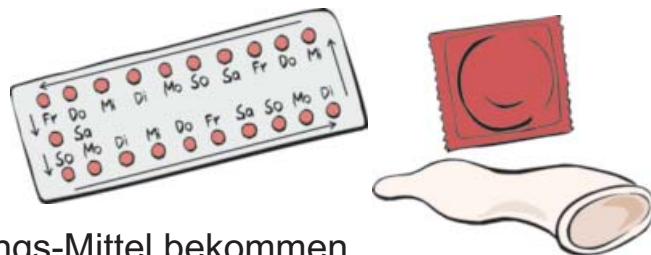
Zum Beispiel die Pille.

Oder Kondome.

Jede Frau und jeder Mann darf Verhütungs-Mittel bekommen.

Oder kaufen.

Leute mit wenig Geld sollen kostenlos Verhütungs-Mittel bekommen.



## Partnerschaft und Ehe

Jeder Mensch darf selbst entscheiden,  
mit wem er zusammen sein möchte.

Jeder Mensch bestimmt selbst,  
was er für eine Partnerschaft will.

Jeder Mensch darf heiraten.



Die AWO sagt:

Alle Paare haben die gleichen Rechte.

Zum Beispiel:

Frauen, die als Paar zusammen sind.

Männer, die als Paar zusammen sind.

Frau und Mann, die als Paar zusammen sind.



## Die AWO ist gegen Gewalt

Deshalb soll jeder Mensch wissen:

- Niemand darf anderen Menschen schlimme Sachen sagen.
- Niemand darf einen Menschen schlagen.
- Niemand darf einen Menschen sexuell ausnutzen.
- Niemand darf anderen Menschen beim Sex wehtun.
- Jeder Mensch entscheidet selbst,  
ob er Sex haben möchte.
- Niemand darf zum Sex gezwungen werden.



## Eine Schwangerschaft abbrechen

Manche Frauen möchten kein Kind bekommen.

Vielleicht werden sie trotzdem schwanger.

Manche Frauen möchten die Schwangerschaft dann abbrechen.

Die AWO sagt:

Jede Frau entscheidet selbst,

ob sie das Kind bekommen möchte.

Oder ob sie die Schwangerschaft abbrechen möchte.



## Mit Kindern leben

Alle Frauen und Männer entscheiden selbst,

ob sie mit Kindern leben möchten oder nicht.

Die AWO sagt:

Die Gesellschaft muss Familien unterstützen.

Zum Beispiel mit diesen Sachen:

- Genug Plätze in Kindergärten.
- Gute Arbeits-Bedingungen für Mütter und Väter.
- Familien bekommen Hilfe, wenn sie in Not geraten.
- Eltern mit Behinderungen bekommen Unterstützung.
- Kinder mit Behinderungen sind Mitglieder in unserer Gesellschaft. Sie machen selbstverständlich überall mit.



Wenn Frauen und Männer wissen:

Als Familie können wir gut leben.

Dann kann man sich leichter für eigene Kinder entscheiden.

## Eine Behinderung erkennen

Frauenärzte untersuchen schwangere Frauen.

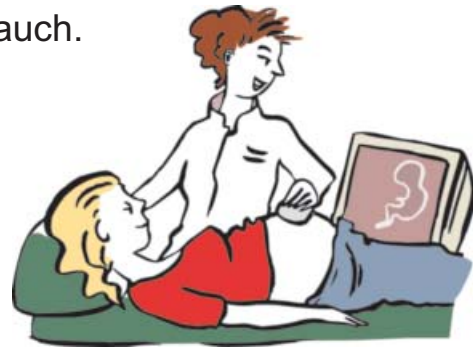
Die Ärzte untersuchen auch das Kind im Bauch.

Man kann feststellen:

- Wie groß ist das Kind?
- Wächst das Kind richtig?

Man kann aber auch feststellen:

- Hat das Kind eine schwere Krankheit?
- Hat das Kind eine Behinderung?



Die AWO sagt:

Man soll nicht einfach alle ungeborenen Kinder überprüfen, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.

Die AWO sagt:

- Ärzte dürfen bei ungeborenen Kindern nur Krankheiten suchen, die man heilen kann.
- Ärzte dürfen bei ungeborenen Kindern nur bestimmte Besonderheiten suchen.  
Zum Beispiel Besonderheiten, die eine Krankheit verursachen und die man verändern kann.
- Ärzte sollen nicht nach bestimmten Behinderungs-Arten suchen, die sie nicht mehr ändern können.

Die meisten Kinder in Deutschland haben keine Behinderung.

Manchmal werden Kinder mit einer Behinderung geboren.

Dann sagen manche Leute:

Eltern müssen doch alles tun,  
damit sie kein behindertes Kind zur Welt bringen.

Das findet die AWO nicht in Ordnung!

Jedes Kind ist wichtig.

Niemand darf Eltern die Schuld geben,  
dass sie ein Kind mit Behinderung geboren haben.

Im Gegenteil:

Eltern brauchen Unterstützung.

Dann können sie als Familie gut leben.

Egal, ob ihr Kind eine Behinderung hat oder nicht.



Die AWO sagt:

Jeder Mensch ist einzigartig.

Jeder Mensch hat besondere Stärken.

Und jeder Mensch hat besondere Eigenschaften.

Es gibt Menschen mit und ohne Behinderung.

Diese Vielfalt ist wichtig für uns alle.

Die AWO will eine Gesellschaft, in der alle gut leben können.





